

Aufgaben des LPV Ostallgäu

Zu den Aufgaben des LPV gehören vor allem:

- Wiederherstellung und Pflege von Streuwiesen
- Pflege von Magerrasen auf Steilhängen und Böschungen
- Entbuschungen
- Wiedervernässungen
- Graben- und Gewässerpflege
- Neuanlage von Biotopen (z.B. Kleingewässer)
- Anlage und Pflege von Gehölzbeständen (z.B. Hecken, Streuobstwiesen)

Weitere Aufgaben:

- Konzeption, Organisation und Betreuung von Kompensationsmaßnahmen z.B. für Gemeinden
- Umweltbildung, z.B. durch Schulprojekte, Ausstellungen und Exkursionen

Typisch dabei ist der hohe Anteil an Handarbeit – bei der Landschaftspflege kommen Motormäher und andere Spezialmähgeräte zum Einsatz, aber auch Motorsägen, Freischneider, Handrechen und Sensen. Viele Pflegeflächen sind abgelegen oder schwierig erreichbar, und die Bergung des Mähguts z.B. über Steilhänge kann zu einer besonderen Herausforderung werden.



Landwirt mit Motormäher



Mähtrakt

Kontakt

Landschaftspflegeverband Ostallgäu e.V.

Post: Schwabenstr. 11,
Besucher: Schwabenstr. 16
87616 Marktoberdorf

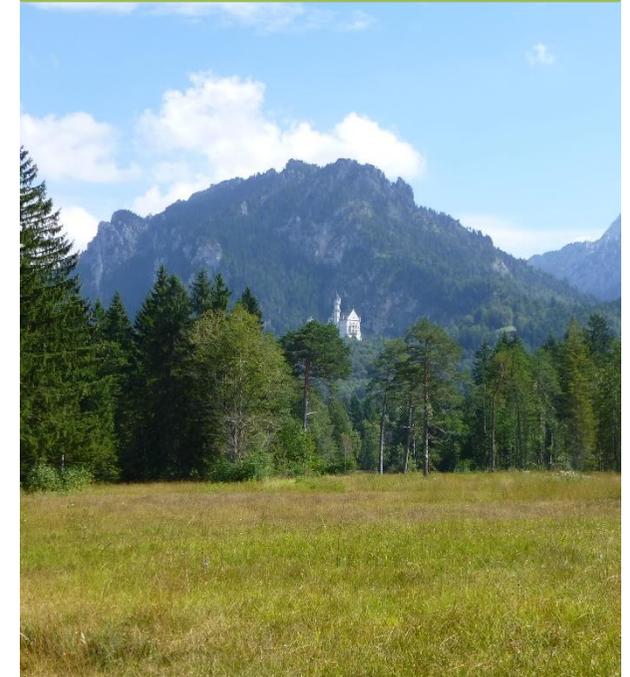
Tel.: 08342 911-375
Fax: 08342 911-566
E-Mail lpv@lra-oal.bayern.de

Geschäftsführerin:
Dipl.-Ing. Annette Saitner

Bankverbindung: Sparkasse Allgäu,
IBAN DE37 7335 0000 0610 1869 42



Landschaftspflegeverband Ostallgäu e.V.



Wir erhalten, pflegen und entwickeln
unsere Natur- und Kulturlandschaft



Streuwiesen im Ostallgäu

Streuwiesen prägen die Ostallgäuer Landschaft in besonderer Weise. Im Sommer blütenbunt und im Herbst goldbraun, heben sie sich deutlich von den umgebenden sattgrünen Wiesen und Weiden ab und bereichern das Landschaftsbild. Entstanden sind sie durch die extensive Nutzung von Mooren, sie werden nur einmal jährlich im Herbst/Winter gemäht und nicht gedüngt. Das Mähgut wird traditionell nicht als Futter, sondern als Stalleinstreu verwendet.



Breitblättriges Knabenkraut

Sibirische Schwertlilie

Streuwiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen Europas. Sie zeichnen sich durch ihre Nährstoffarmut und die fast ständige Nässe aus.

Eine Vielzahl gefährdeter Pflanzen und Tiere hat sich an diesen speziellen Standort angepasst. So wachsen hier Orchideen- und Enzianarten und Seltenheiten wie die Sibirische Schwertlilie.

Zu den seltenen Tierarten, denen Streuwiesen einen Lebensraum bieten, zählen unter anderem die Kreuzotter und die Schmetterlinge Blauschillernder Feuerfalter und Riedteufel.



Riedteufel, auch „Blaukernauge“ genannt



Blauschillernder Feuerfalter

Umfangreiche Umstrukturierungen in der Landwirtschaft, Düngung, Entwässerung und Nutzungsaufgabe haben viele Streuwiesen verschwinden lassen. Mithilfe staatlicher Förderprogramme und durch den aktiven Einsatz von Landwirten und Naturschutzverbänden werden sie erhalten und - wo notwendig - wiederhergestellt.

Organisation des LPV

Der Landschaftspflegeverband (LPV) Ostallgäu e.V. wurde im Jahr 2002 gegründet. Er ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein zur Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege. In den Landschaftspflegeverbänden sitzen gleichberechtigt Vertreter von Kommunalpolitik, Landwirtschaft und Naturschutzverbänden zusammen an einem Tisch.

Zu einem großen Anteil finanziert sich der LPV Ostallgäu über Mitgliedsbeiträge. Zu den Mitgliedern gehören die meisten der Städte und Gemeinden des Landkreises, zusätzlich die Stadt Kaufbeuren, viele Vereine und zahlreiche Privatpersonen.

Partner bei der Umsetzung

- Fachkräfte aus der Landwirtschaft
- Maschinenringe
- Forstbetriebsgemeinschaften

Dadurch:

- Zusatzeinkommen für landwirtschaftliche Betriebe durch Zahlungen für Landschaftspflegearbeiten
- Stärkung der heimischen Wirtschaft

Alle Maßnahmen werden in enger Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden geplant und durchgeführt.